



Wahlen

Offizielles Informationsblatt
der Gemeinde Wahlen
herausgegeben vom Gemeinderat

info

Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung Montag, 23. Juni 2025 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024
2. Jahresrechnung 2024
3. Kenntnisnahme Objektrechnungen
4. Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
5. Neuausrichtung des Kreisschulverbandes Laufental
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024, sowie sämtliche Unterlagen können 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung, Laufenstrasse 2, eingesehen werden.

Die Gemeindeversammlungen sind nach §53 des kantonalen Gemeindegesetzes öffentlich.

Ab Vollendung des 18. Altersjahres sind Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung berechtigt. Nicht Stimmberechtigte haben sich an die für sie bestimmten Plätze zu begeben. Sie dürfen nur unter Vorbehalt mitreden.

Sämtliche Unterlagen können während der offiziellen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeinde eingesehen werden. Zusätzlich erfolgt eine Publikation auf der Homepage der Gemeinde.

Im Anschluss an die Versammlung findet ein kleiner Apéro statt.

Wahlen, 02. Juni 2025

Der Gemeinderat

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls vom 25. November 2024**Traktandum 2** Jahresrechnung 2024

Vor Abschluss weist die Erfolgsrechnung 2024 einen Aufwandüberschuss von CHF 580'167.80 aus. Dies bedeutet gegenüber dem Budget 2024 ein um rund CHF 282'392.80 schlechteres Resultat.

*Erfolgsrechnung***Allgemeine Verwaltung***Legislative*

Die Rubrik Legislative bewegt sich auf Niveau des Budgets 2024.

Exekutive

Die Rubrik Exekutive weist gegenüber dem Budget 2024 Minderkosten von rund CHF 4'000.00 aus. Dieser Betrag setzt sich aus weniger "sonstiger Personalaufwand" und Minderkosten bei der Repräsentation zusammen.

Allgemeine Dienste

Die Rubrik Allgemeine Dienste weist gegenüber dem Budget Minderkosten von netto rund CHF 54'000.00 aus. Dieser Betrag setzt sich im Wesentlichen auf Einsparungen von CHF 8'000.00 bei der Weiterbildung, Minderkosten bei der Hardware und Software der Gemeinde, Minderkosten bei der Bauverwaltung von rund CHF 13'000.00 und Auflösung Rückstellungen Rechtsberatung durch externe Stellen zusammen.

Sämtliche weiteren Aufgaben bewegen sich auf Niveau der Vorjahre und Budget 2024.

Verwaltungsliegenschaften

Die Rubrik Verwaltungsliegenschaften bewegt sich im Grossen und Ganzen auf Niveau des Jahresbudget 2024. Die erzielten Minderaufwände sind mit einem Betrag von rund CHF 10'000.00 grösstenteils dem Umstand zuzuschreiben, dass das Heizmaterial für die Gemeinderäumlichkeiten nicht so hoch ausfiel wie budgetiert.

Aus Transparenzgründen wird neu eine interne Verrechnung für die Nutzung der Gemeinderäumlichkeiten wie Mittagstisch und Musikzimmer für die Schule eingeführt, was beim Konto 0290.4920.03 zu Einnahmen von CHF 14'400.00 führt.

Öffentliche Sicherheit

Die Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung weist einen Netto-Aufwand von CHF 245'881.10 aus. Dies entspricht rund CHF 40'000.00 mehr als budgetiert.

Allgemeines Rechtswesen

In dieser Rubrik resultieren Minderausgaben in der Höhe von rund CHF 8'000.00, was auf die Konten "Nachführung Vermessung" zurückzuführen ist.

Auch im Rechnungsjahr 2024 sind seitens der Melioration keine anteilmässigen Vermessungskosten für die Nachführung angefallen. Der Gemeinderat verzichtet auf eine Abgrenzung.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Betriebskosten, welche sich im Jahr 2023 um rund CHF 37'000.00 gegenüber dem Jahr 2022 bewegten, zeigen einen erneuten starken Anstieg von rund CHF 36'000.00 im Jahr 2024 was zu Ausgaben von CHF 172'000.00 bei den Betriebskosten führt. Auch die Klienten-/Direktkosten erhöhen sich gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 um CHF 28'300.00. Dies

bedeutet eine Kostensteigerung gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 von rund **CHF 70'000.00**.

Feuerwehr

Die Rubrik Feuerwehr schliesst bei den Aufwänden im Rahmen des Budgets 2024 ab. Bei den Erträgen sind durch die Erhöhung der Feuerwehrsteuer auf das Jahr 2024 Mehreinnahmen zu verzeichnen, welche für die zukünftigen erhöhten Kosten der Gemeinde infolge Erweiterungsbau in der Höhe von rund CHF 2,2 Millionen anfallen werden. Die Rückerstattung in Konto 1500.4632.01 in der Höhe von CHF 10'021.15 seitens der Stützpunktfeuerwehr ist darauf zurückzuführen, dass die Akontobeiträge, welche die Gemeinde Wahlen im Verlaufe des Jahres 2024 getätigt hat, infolge Minderkosten, zu hoch ausgefallen sind. Weiter wird das in den Vorjahren angehäuften Eigenkapital in der eigenen Rechnung abgebaut, weil gesetzlich nicht vorgesehen.

Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

Beide Rubriken bewegen sich auf Niveau des Budgets 2024 und damit auch auf Niveau der Vorjahre. Der Zivilschutz kostet die Gemeinde pro Rechnungsjahr rund CHF 20'000.00 und der Gemeindeführungsstab rund CHF 2'200.00.

Bildung

Kindergarten

Die Rubrik Kindergarten verzeichnet gegenüber dem Budget 2024 Mehrkosten von rund **CHF 10'000.00** was mit höheren Lohnkosten und damit verbunden höheren Lohnnebenkosten begründet werden kann.

Primarschule

Die Primarschule weist gegenüber der Jahresrechnung 2023 Mehrkosten von Netto rund **CHF 170'000.00** und gegenüber dem Budget 2024 Mehrkosten von Netto rund CHF 130'000.00 aus.

Die Mehrkosten sind grösstenteils auf die Lohn- und Lohnnebenkosten zurückzuführen. Praktisch sämtliche weiteren Konti liegen im Rahmen des Voranschlags. Lediglich der Kostenanteil an die Kreisschule Laufental im Bereich Kostenanteil Psychomotorik führt zu Mehrkosten von rund CHF 5'000.00.

Musikschule

Die Musikschule in Laufen weist im Rechnungsjahr 2024 Mehrkosten von rund CHF 3'000.00 auf. Seitens der Gemeinde Wahlen sind 24 Schülereinheiten gemeldet, was zu Gesamtkosten von rund CHF 176'500.00 führt. Die Beiträge der Gemeinde belaufen sich dabei auf insgesamt CHF 118'500.00. Die Gemeinde beteiligt sich somit pro Kind mit rund CHF 5'000.00 an der Musikschule pro Jahr.

Schulliegenschaften Kindergarten

Die Schulliegenschaften Kindergarten bewegen sich im Rahmen des Budgets 2024 und werden nicht speziell kommentiert.

Schulliegenschaften Primarschule

Die Ausgaben bei der Rubrik Schulliegenschaften erhöhen sich gegenüber der Jahresrechnung 2023 und Budget 2024 um rund **CHF 30'000.00**. Diese Überschreitung begründet sich mit Mehrkosten von rund CHF 5'000.00 für temporäre Arbeitskräfte. Mehrkosten von rund CHF 6'300.00 bei der Anschaffung von Betriebs- und Verbrauchsmaterial, sowie Anschaffung einer Reinigungsmaschine in der Höhe von rund CHF 6'000.00. Weiter erhöhen sich die Dienstleistungen Dritter gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 6'000.00.

Die restlichen Mehrkosten belaufen sich auf Unterhaltsausgaben am Primarschulhaus (Aussen und Innenbereich).

Schulergänzende Tagesbetreuung (Mittagstisch)

Die Kosten für den Mittagstisch führen im Rechnungsjahr 2024 bei einem Aufwand von CHF 28'873.00 und Einnahmen von Kindseltern von rund CHF 12'000.00 zu Nettokosten von CHF 17'000.00, welche seitens der Gemeinde getragen werden.

Schulleitung und Schulrat

Die Ausgaben bewegen sich auf Niveau der Jahresrechnung 2023.

Volksschule, sonstiges

Die Kosten für den Schülertransport, welcher für den Kreisschulverband in Laufen anfallen, wird im Rechnungsjahr 2024 mit CHF 16'105.30 für ein halbes Jahr abgerechnet. Die Gemeinde Wahlen zahlt hier mit den Mitgliedsgemeinden solidarisch auch für die Kinder zum Beispiel in Roggenburg mit. Nach den Sommerferien hat die Gemeinde Wahlen keine Kinder mehr, welche mit dem Schülertransport abgeholt werden müssen, weshalb dieser Beitrag entfällt.

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Sport und Freizeitregion Laufental-Thierstein

In dieser Rubrik fallen Kosten in der Höhe von CHF 26'528.00 an. Die Gemeindeversammlung hat im Sommer 2024 beschlossen, dass dem Verein nicht beigetreten wird. Gleichzeitig wurde aber auch beschlossen, dass die Gemeinde den Differenzbetrag zwischen dem Einheimischen Tarif und dem Auswärtigen Tarif bis auf Weiteres an das Schwimmbad und die Eishalle bezahlt.

Gesundheit

Pflegeheime

Im erneuerten Vertrag mit dem Alterszentrum Rosengarten verpflichten sich die Mitgliedsgemeinden dafür, dass für die Sicherstellung an Entlastungsbetten, welche dadurch nicht belegt und freigehalten werden müssen, dass man diese Unternutzung anteilmässig entschädigt. Für die Gemeinde Wahlen ist im Rechnungsjahr 2022 dazu der errechnete Betrag von CHF 6'751.00 im Budget eingestellt worden. Der Betrag wurde mit Abschluss der Jahresrechnung 2022 nicht in Rechnung gestellt und dadurch seitens der Gemeinde abgegrenzt. Auch im Rechnungsjahr 2023 wurde der Betrag seitens des Alterszentrum nicht in Rechnung gestellt. Dieser Umstand führt dazu, dass der Gemeinderat den Betrag zu Gunsten der Jahresrechnung 2023 wieder auflöst.

Im Rechnungsjahr 2024 hat nun das Alterszentrum Rosengarten diese anteilmässigen Kosten für beide Jahre in Rechnung gestellt, was die Gemeinde im Rechnungsjahr 2024 nun mit CHF 13'202.22 belastet.

Der Anteil an die Pflegefinanzierung reduziert sich dafür gegenüber der Jahresrechnung 2023 um rund CHF 64'000.00.

Ambulante Krankenpflege

Die Spitex Laufental befindet sich in einer kritischen Lage. Die Endabrechnung 2023 zeigt auf, dass gegenüber dem Budget nach Abrechnung der Restkosten gemäss LKV-Leistungen an die Mitgliedsgemeinden ein Aufwandüberschuss von rund CHF 263'000.00 resultiert. Dieser Betrag musste ausgeglichen werden. Dieser Trend verstärkt sich auch im Rechnungsjahr 2024. Die Gemeinde wird gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 mit rund **CHF 30'000.00** höher belastet. Die Kosten für die Spitex belaufen sich in Wahlen damit auf CHF 110'000.00 pro Jahr.

Soziale Sicherheit

Leistungen an das Alter

Die Gemeinde wurde im Rahmen einer Revision von Ergänzungsleistungen mit Verfügungen belastet, welche rückwirkend auf die Jahre 2022 und 2023 Zusatzbeiträge für Anwohnerinnen und Anwohner von Wahlen gesprochen hat. Dies belastet die Jahresrechnung mit Mehrkosten von rund CHF 46'000.00.

Kinderrippen und Kinderhorte

Das durch die Gemeinde eingeführte Reglement über Familienergänzende Betreuung (FEB), welches unter anderem die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie entlasten soll, stabilisiert sich auf einem niedrigen Niveau. Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Brutto rund CHF 9'000.00 ausgerichtet.

Sozialhilfe

Die Ausgaben der Sozialhilfe, welche sich innerhalb eines Jahres gegenüber der Jahresrechnung 2022 und dem Budget 2023 praktisch verdoppelt haben, verharren auf einem sehr hohen Niveau. Die Ausgaben betragen im Rechnungsjahr 2024 rund CHF 417'000.00. Ab dem Rechnungsjahr 2026 hat die Gemeinde die Sozialhilfe wieder in den eigenen Händen und kann dann hoffentlich diese Entwicklung stabilisieren. Rein die Betriebskosten werden gemäss Vertrag zukünftig von rund CHF 90'000.00 auf rund 50'000.00 reduziert werden können.

Sozialhilfe Asylbereich

Im Bereich Sozialhilfe Asylbereich sind keine Kosten zu verzeichnen. Sämtliche ehemalige Asylsuchende, welche einen Aufenthaltsstatus erhalten haben, gehen einer geregelten Arbeit nach und finanzieren sich selbst.

Asylwesen

Der Ukrainekrieg hat dazu geführt, dass unser Kanton für die Gemeinden die Flüchtlingsquote auf 2,6 % der Einwohnerschaft erhöht hat. Das heisst für Wahlen, dass wir 41 Asylsuchende aufzunehmen haben.

Das Asylwesen wird durch die Firma Convalere AG professionell begleitet und kann auch in diesem hohen Volumen Kostenneutral abgewickelt werden.

Verkehr

Gemeindestrassen/Werkhof

Die Rubrik Verkehr schliesst im Rahmen des Budgets 2024 und dem Rechnungsjahr 2023 ab und wird daher nicht speziell dokumentiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung bewegt sich auf Niveau Budget 2024. Die Abläufe dieser Rubrik sind seit Jahren stabil und darum auch gut beherrschbar und können dementsprechend auch präzise budgetiert werden. Erwähnenswert ist, dass der Wasserbezug aufgrund des relativ regenreichen Sommers und trotz dem Umbau der Transportleitungen mit Minderbezug aus Laufen abgewickelt werden konnte.

Abwasserbeseitigung

Auch die Rubrik Abwasserbeseitigung bewegt sich auf Niveau Budget 2024. Hier gilt der gleiche Ansatz wie bei der Wasserversorgung. Die Abläufe dieser Rubrik sind seit Jahren stabil und darum auch gut beherrschbar und können dementsprechend auch präzise budgetiert werden.

Abfallwirtschaft

Die Zahlen der Abfallwirtschaft bewegen sich auf Niveau des Budgets und Vorjahresrechnung.

Tierhaltung und übriger Umweltschutz

Hundehaltung

Das Rechnungsjahr 2024 entspricht dem Budget 2024. Die Abweichungen sind mit dem Ersatz zweier defekten Robidogs und der Abschreibung von Forderungen infolge Verlustscheinen zu begründen.

Friedhof und Bestattungen

Die Jahresrechnung 2023 bewegt sich auf Niveau des Budgets 2024.

Volkswirtschaft

Produktionsverbesserung

In dieser Rubrik ist neben dem Landwirtschaftsbeauftragten (Ackerbaustellenleiter) auch das Konto Schädlingsbekämpfung untergebracht. Dieses Konto weist im Rechnungsjahr 2024 einen Saldo von rund CHF 3'800.00 auf. Dieser Betrag ist vollumfänglich der Schädlingsbekämpfung gegen Wespenester im Siedlungsgebiet geschuldet.

Forstwirtschaft

Die Rubrik Forstwirtschaft entspricht dem Budget 2024 und wird daher nicht speziell kommentiert.

Jagd und Fischerei

Im Rechnungsjahr 2024 wurde der Jagdpachtvertrag neu berechnet und aufgrund des neuen Jagdgesetzes angepasst. Bei Einnahmen von CHF 1'500.00 aus Pacht und Zahlungen in der Höhe von CHF 1'332.00 an den Kanton für Wildschäden ist diese Rubrik nun praktisch ausgeglichen.

Die Gemeinde hat aufgrund dieser neue Ausgangslage den bisherigen Überschuss an die Burgerkorporation Wahlen für Wiederaufforstung infolge Wildschäden ausgesetzt.

Finanzen und Steuern

Steuern

Im Bereich der Einkommenssteuern "natürliche Personen" konnte infolge der Steuererhöhung Mehreinnahmen von rund CHF 300'000.000 gegenüber dem Vorjahr verbucht werden.

Der Finanzausgleich fiel mit einer Zahlung von rund CHF 1'645'452.00 um rund **CHF 155'000.00** tiefer aus als budgetiert.

Stark belastet wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 durch Abschreibungen von Forderungen aus den Vorjahren in der Höhe von rund **CHF 100'000.00**, welche als Differenz der Vorausrechnungen und der definitiven Veranlagungen entstanden sind. Weiter wurde der Gemeinde eine nichteinbringliche Schuld in der Höhe von rund **CHF 45'000.00** aus Straf- und Nachsteuern aus Vorjahren abgeschrieben, was das Resultat zusätzlich belastet.

Dafür durften im Rechnungsjahr 2024 beim Lastenausgleich Bildung I (Hohe Schülerzahlen) ein Beitrag des Kantons in der Höhe von CHF 44'305.00 verbucht werden.

Die restlichen Zahlen befinden sich auf Niveau des Budgets 2024 und werden nicht weiter kommentiert.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2024 hat die Primarschule Wahlen im Rahmen ihrer ICT Umsetzung 2023-2026 eine weitere Tranche von CHF 26'433.60 umgesetzt. Die Arbeiten werden im Jahr 2025 fortgeführt.

Die Quellfassungen inkl. Fassungsstränge wurden Jahr 2024 ausgeführt und umgesetzt. Der Anteil an den Investitionen betrug dabei CHF 346'901.05. Das Projekt konnte fertiggestellt werden und wird im Rahmen der Kenntnisnahme Objekt abrechnungen im Rahmen der Einladung zur Gemeindeversammlung erläutert. Turnusgemäss mussten bei der Ultrafiltrationsanlage der Wasserversorgung die Membranmodule ausgetauscht werden. Die Kosten beliefen sich auf CHF 43'972.80 und wurden im Budget ordentlich angezeigt.

Bei Ausgaben von CHF 455'757.95 und Einnahmen von insgesamt CHF 86'179.25 resultieren Nettoinvestitionen von CHF 369'578.70.

Bilanz

Die Bilanz schliesst per 31.12.2024 vor der Abschlussbuchung mit Aktiven von CHF 14'212'659.34 und Passiven von CHF 14'792'827.14 ab. Dies entspricht einem Aufwandüberschuss von CHF 580'167.80.

Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen wie Wasser, Abwasser und Abfall betragen per 31.12.2024 wie folgt:

- Spezialfinanzierung Wasserversorgung CHF 513'158.70
- Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung CHF 1'694'992.10
- Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung CHF 79'436.03
- Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten CHF 82'421.95

Per 31.12.2024 betragen die Vorfinanzierungen CHF 2'131'655.00 und das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) CHF 2'721'896.86.

Fazit:

Der Bilanzfehlbetrag kann mit folgenden Eckdaten begründet werden.

Mehraufwände

• KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	CHF	70'000.00
• Kindergarten- und Primarschule Wahlen	CHF	180'000.00
• Spitex Laufental	CHF	30'000.00
• Leistungen im Alter (Zusatzbeiträge EL-Obergrenze	CHF	46'000.00
• Sozialhilfe	CHF	60'000.00

Mindereinnahmen bzw. Steuerabschreibungen

• Finanzausgleich	CHF	155'000.00
• Berichtigung Forderungen aus Vorjahren nat. Personen	CHF	100'000.00
• Abschreibung Nach- und Strafsteuern Vorjahre	CHF	45'000.00
Total	CHF	686'000.00

Diese ausserordentlichen Faktoren führen trotz der im Jahr 2024 beschlossenen Steuererhöhung von 4 Basispunkten auf neu 60 % der Staatssteuer dazu, dass die Gemeinde ein Minus von rund CHF 600'000.00 zu verzeichnen hat.

Im Bereich der Steuern kann zum heutigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass die massiven Abschreibungen einmalige Faktoren darstellen und nicht jährlich wiederkehrend die finanzielle Situation der Gemeinde belasten. Der Finanzausgleich wird auch zukünftig Schwanken und hier muss immer wieder mit Mindereinnahmen gerechnet werden.

Hingegen bei den Mehraufwänden erhofft sich der Gemeinderat gerade im Sozialhilfewesen, dass der Wechsel zu einer externen Firma und damit einer engeren Bewirtschaftung der aktiven Fälle mittelfristig zu Minderaufwänden führen wird.

Die Kosten im Bereich des Alters können nicht beeinflusst werden. Dazu gehört auch die Spitex Laufental. Ebenso sind die Kosten der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde nicht beeinflussbar und fallen nach Aufwand und Fällen an.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgendes zu genehmigen:

- a) Entnahme des Bilanzfehlbetrages (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung von CHF 580'167.80 aus dem Eigenkapital**
- b) Genehmigung der Abweichungen der Erfolgs- und Investitionsrechnung 2024**
- c) Genehmigung der Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von CHF 369'578.70**

Traktandum 3 Kenntnisnahme Objektabrechnungen

	inkl. MWST	exkl. MWST
Ersatz Membranmodule Ultrafiltrationsanlage (7101.5060.3)		
Bewilligter Kredit	CHF	50'000.00
Effektive Kosten	CHF	43'972.80
Kostenunterschreitung	<i>CHF</i>	6'027.20

Diese Arbeiten wurden im freihändigen Verfahren vergeben. Die ehemalige Wabag AG hat die Anlage gebaut und führt die jährlichen Kontrollen mit entsprechenden Wartungsverträgen für die Gemeinde aus. Im Rahmen der Servicearbeiten wurde die Gemeinde angewiesen, dass man CHF 50'000.00 für den Ersatz im Budget 2024 einstellt. Die effektiven Kosten wurden um rund CHF 6'000.00 unterschritten.

Sanierungskonzept Quellfassungen (7101.5030.31)

Bewilligter Kredit	CHF	50'000.00
Effektive Kosten	CHF	50'486.15
Kostenüberschreitung	<i>CHF</i>	-486.15

Sanierung Quellfassung (7101.5030.34)

Bewilligter Kredit	CHF	600'000.00
Effektive Kosten	CHF	381'677.25
Kostenunterschreitung	<i>CHF</i>	218'322.75

Das Konzept und die Sanierung konnte infolge dem Entscheid, dass man auf eine trockenere Jahreszeit verschiebt, ohne Verzögerung und damit massiv unter dem Kostenvoranschlag ausgeführt werden.

Im Rahmen der Schlussarbeiten wurde festgestellt, dass weitere Transportleitungen für eine bessere Nutzung saniert resp. gefräst werden müssten. Weiter stimmen die ausgeschiedenen Schutzzonen S1 nicht mit den vorhandenen Fassungssträngen überein und müssen im bewilligten Planwerk angepasst werden. Diese Arbeiten sind bereits in Auftrag.

Das vom Souverän bewilligte Projekt ist aber wie beantragt ausgeführt, weshalb das vorliegende Geschäft ordentlich abgeschlossen wird. Die weiteren Massnahmen werden offeriert und sollen mittels neuem Kredit beantragt werden.

Traktandum 4 Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege

Das Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz vom 19.09.1996 führt unter § 15 aus, dass die Gemeinden und der Kanton an die Behandlungskosten für subventionsberechtigte Massnahmen je 1/6 ausrichten.

Im Namen der Kantonszahnärztin hat der Kanton die Gemeinden aufgefordert, ihre Reglemente zu überprüfen und so anzupassen, dass diese Vorlage erfüllt wird.

Die Gemeinde Wahlen hat ihren Subventionsschlüssel seit über 10 Jahren nicht mehr angepasst und darum hat der Gemeinderat entschieden, dass dieser angepasst werden soll.

Im Rahmen dieses Auftrags hat die Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, dass auch das Reglement überarbeitet wird, mit dem Ziel, dass die Berechnung und Auszahlung präzisiert und den heutigen Gegebenheiten mittels einer Verordnung angepasst wird.

Das mögliche neue Reglement wurde vom Gemeinderat genehmigt und seitens des Kantons vorgeprüft. Es wird eine vorbehaltlose Genehmigung in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das neue Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege inkl. Verordnung zu genehmigen.

Traktandum 5 Neuausrichtung des Kreisschulverbandes Laufental

Seit 50 Jahren gibt es den Kreisschulverband Laufental, eine Schule, welche für die Gemeinden des Laufentals Angebote der Speziellen Förderung (Einführungsklassen, Kleinklassen, Logopädie und ein kleines Pensum Psychomotorik) anbietet. Aktuell gehören acht Gemeinden des Laufentals zum Kreisschulverband (Blauen, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Roggenburg, Röschenz und Wahlen).

Auf Grund der seit August 2021 gültigen Verordnung für die Sonderpädagogik, welche den Ortsschulen zusätzliche Ressourcen für die spezielle Förderung zuteilt, drängte sich eine Neuorganisation des Kreisschulverbandes Laufental auf. Ab August 2025 werden vom Kreisschulverband Kleinklassen, Logopädie und ein kleines Pensum Psychomotorik geführt.

In den letzten zwei Jahren wurden viele Diskussionen geführt, welche sich vor allem mit der Finanzierung beschäftigten. Bis anhin wurden 30% der gesamten Kosten nach Einwohnerzahl der beteiligten Gemeinden (Sockelbeitrag) und 70% der Kosten pro Kind, das im KSV beschult wird, finanziert. Diese Sockelbeiträge von 30% wurden von vielen Gemeinden als nicht gerecht empfunden und man suchte eine passendere Lösung. Die Gemeinden haben sich auf eine Aufteilung in Rahmenkosten (Kosten für die Miete und Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, Schulleitung und Administration) sowie Betriebskosten (Löhne der Lehr- und Therapiepersonen, Schulmaterialien, Beiträge für Lager, Reisen und Exkursionen) festgelegt. Die Rahmenkosten werden proportional zur Einwohnerzahl der beteiligten Gemeinden aufgeteilt und die Betriebskosten werden pro Kind, welches den KSV besucht, den Gemeinden in Rechnung gestellt. In der neuen Form des KSV werden – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen – alle Gemeinden des Laufentals mit Ausnahme von Burg und Duggingen (Blauen, Brislach, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen und Zwingen) dabei sein.

Die Rahmenkosten der Kleinklassen belaufen sich auf etwa einen Fünftel der Gesamtkosten der Kleinklassen, die Rahmenkosten für die Logopädie machen etwa einen Zehntel der Gesamtkosten der Logopädie aus.

Diese Veränderung der Kostenverteilung und der Aufnahme weiterer Gemeinden hat eine Änderung des Kreisschulvertrages und des Kreisschulratsvertrages zur Folge. Diese beiden Verträge müssen durch die Gemeindeversammlungen aller Gemeinden genehmigt werden; der Kreisschulratsvertrag muss danach auch noch in einer Urnenabstimmung vom Souverän genehmigt werden.

Die Verträge, welche vorgeprüft sind und eine vorbehaltlose Genehmigung in Aussicht gestellt wird, können auf der Gemeinde und der Homepage eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Kreisschulvertrag und Kreisschulratsvertrag zu genehmigen.

Traktandum 6 Verschiedenes

Gemeindeverwaltung Wahlen			Schalteröffnungszeiten	
Laufenstrasse 2 4246 Wahlen			Mo – Mi	10.00 – 11.30 Uhr
Telefon	061 766 50 50	Do	10.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr	
Fax	061 766 50 59	Zusätzlich immer am ersten Donnerstag des Monats: 14.00 – 17.00 Uhr		
E-Mail	info@gemeinde-wahlen.ch	Telefonzeiten		
		Mo - Do	09.00-11.30 / 14.00-16.00	